

Hüttenzauber „to go“

SCHNEIDHAIN Wie der Heimat- und Brauchtumsverein improvisiert

Schneidhainer Familien, Mitglieder und Freunde des Heimat- und Brauchtumsvereins haben am dritten Adventssamstag ihren eigenen kleinen Weihnachtsmarkt zu Hause veranstaltet, teilt der Verein mit. Beim „Hüttenzauber To Go“ hatten Mitglieder und Freunde über ein Online-Portal die Möglichkeit, Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch vorzubestellen und in einem gebuchten Zeitfenster an der Heinrich-Dorn-Halle abzuholen.

Bratwürste wurden frisch gegrillt oder in gekühlten Zehnerpacks zum selber Grillen ausgegeben. Sowohl Glühwein als auch Punsch konnten heiß oder kalt abgeholt werden. Die Gäste brachten eigene Thermoskannen, Flaschen oder Kanister mit. Alle waren hellauf davon begeistert und dankten dem HBV für die Umsetzung, heißt es in der Mitteilung. „Auch wenn der Hüttenzauber anders als gewohnt stattfinden musste, konnten wir mit dieser Veranstaltung vielen Freunden etwas Weihnachtsmarkt-Feeling verleihen“, so die HBV-Vorsitzende Christine Grafe-Vidakovich. „Nachdem Fastnacht und Kerb 2021 abgesagt werden mussten, konnten wir in den letzten Monaten des Jahres mit der

Schnaadem Hello Again Party, dem St. Martinsumzug und dem Hüttenzauber To Go etwas Normalität zurückholen“, erklärt der Zweite Vorsitzende Oliver Ernst.

In Kuckuckshausen müsse im kommenden Jahr die Fastnacht erneut ausfallen. Einige Tanzgruppen hätten bereits mit dem Training begonnen, dies aber wegen der aktuellen Situation wieder ausgesetzt. Alle Tänzerinnen und Tänzer hofften nun, wenigstens im Frühjahr wieder mit dem



Der HBV-Weihnachtsbaum am Kuckuckstreff, nachdem er Opfer von Vandalismus wurde. Der Vorstand würde sich über neuen Schmuck freuen.

FOTO: ERNST

Training beginnen zu können. Hier plane man mit Aufritten am Kerbesonntag. Die Schnaademer Kerb sei vom 24. bis 27. Juni geplant. Traurig macht den Verein seiner Mitteilung zufolge blinde Zerstörungswut: „Unser liebevoll geschmückter Weihnachtsbaum am Kuckuckstreff wurde am vergangenen Wochenende Opfer von Vandalismus. Unbekannte haben die Kugeln heruntergerissen und mutwillig zerstört. Alles war voller Scherben“, berichtet Grafe-Vidakovich. „Wir möchten Groß und Klein ein Lächeln ins Gesicht zaubern und eine Freude machen. Es ist schade zu sehen, dass jemand dies nicht schätzt und alles kaputt macht“, ergänzt sie. Der Vorstand des HBV würde sich sehr freuen, wenn Schneidhainer Familien noch etwas basteln oder eigenen Schmuck an den Baum hängen, so dass dieser über das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel geschmückt ist. Seit dem ersten Adventswochenende ziert ihn auch ein beleuchtetes Banner mit dem Schriftzug „Der HBV wünscht Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr“. Die Beleuchtung des Schildes sei ebenfalls abgerissen worden. Mehr Infos auf www.hbv-schneidhain.de.

red